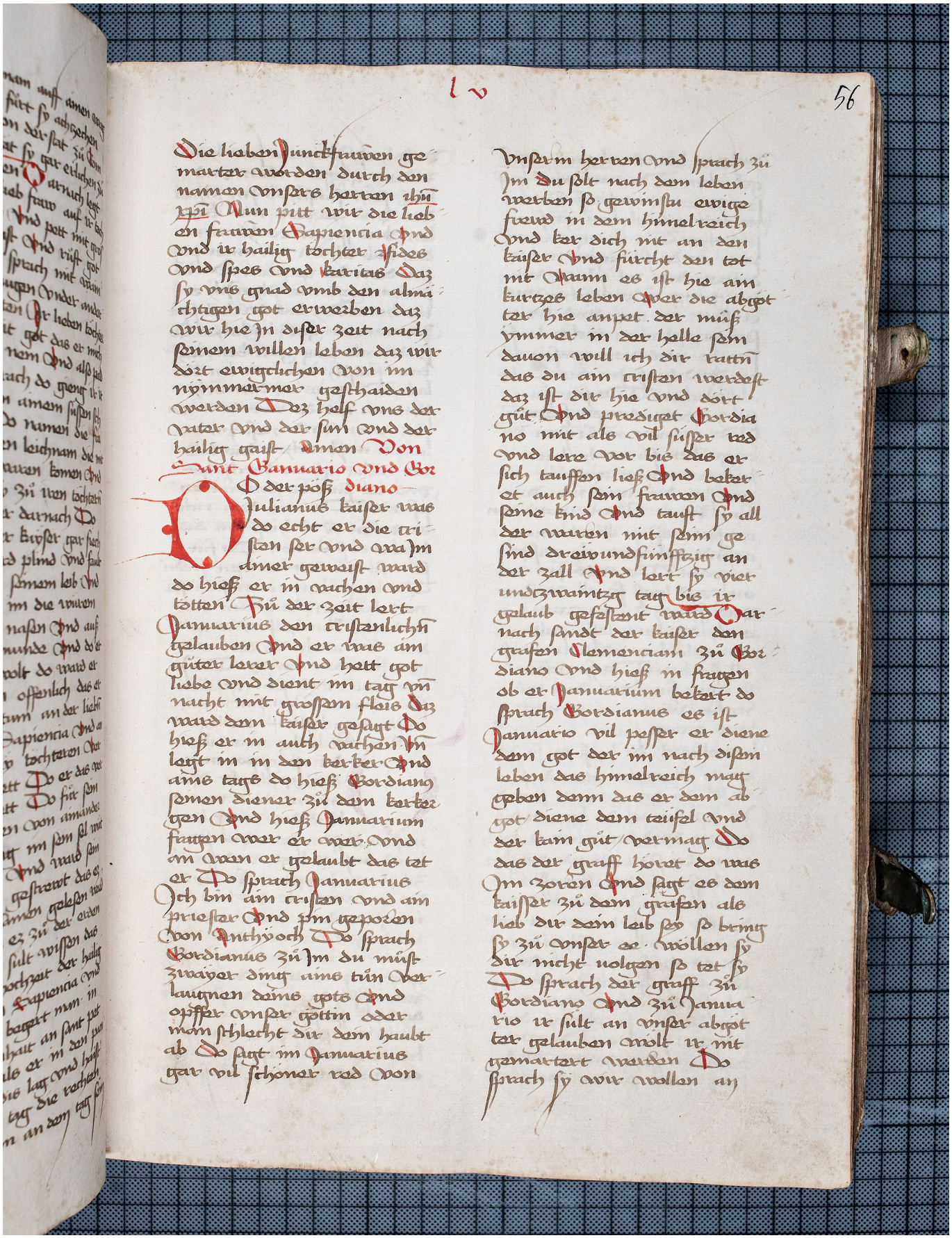
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Die lieben Junckfrawen ge
marter werden durch den
namen unsers herren ihu
xpi Nun pitt wir die lieb
en frawen Sapientia und
und ir hailig töchter Fides
und spes und Caritas daz
sy uns gnad umb den almä
chtigen got erwerben daz
wir hie in dieser zeit nach
seinem willen leben daz wir
dort ewiglichen von im
nymmermer gesthaiden
werden Daz helf uns der
vater und der sun und der
hailig gaist Amen Von
Sant Januario und Gor
diano

O der pöß
Julianus kaiser was
do echt er die cri
sten ser und was im
mer geweist wand
do hieß er in machen und
töten Fü der zeit lert
Januarius den cristenlichen
glauben und er was ain
güter lerer und hett got
liebe und dient im tag un
nacht mit grossem fleis Daz
wand dem kaiser gesagt Do
hieß er in auch machen in
legt in in den kerker und
ains tags do hieß Gordiano
seinen diener zü dem kerker
gen und hieß Januarium
fragen wer er wer und
in wan er glaubt das tet
er Do sprach Januarius
Ich bin ain cristen und ain
priester und pin geporen
von Anthyoch Do sprach
Gordianus zü im du müst
zwayer ding ains tün der
laugnen dains gots und
opffer unser göttin oder
man sthlecht dir dem haubt
ab Do sagt im Januarius
gar vil schöner red von
unserm herren und sprach zü
im du solt nach dem leben
werben so gewinstu ewige
freud in dem himelreich
und ker dich nit an den
kaiser und fürcht den tot
nit Dann es ist hie ain
kurtzes leben Aber die abgöt
ter hie anpet der müß
ymmer in der helle sein
dauon will ich dir kattn
das du ain cristen werdest
daz ist dir hie und dort
güt und predigt Gordia
no mit als vil süsser red
und lere vor bis das er
sich tauffen ließ und beker
et auch sein frawen und
seine kind und tauft sy all
der warten mit sein ge
sind dreiwundfinffzig an
der zall und lert sy viet
undzwaintzig tag bis ir
glaub gefestent wand Dar
nach sandt der kaiser den
grafen Clemenciam zü Gor
diano und hieß in fragen
ob er Januarium bekert do
sprach Gordianus es ist
Januario vil pesser er diene
dem got der im nach disem
leben das himelreich mag
geben denn das er dem ab
got diene dem teufel und
der kain güt vermag Do
das der graff horet do was
im zoren und sagt es dem
kaisser zü dem grafen als
lieb dir dein leib sey so bring
sy zü unser ee wollen sy
dir nicht volgen so tet sy
Do sprach der graff zü
Gordiano und zü Januia
rio ir sult an unser abgöt
ter glauben wolt ir nit
gemartert werden Do
sprach sy wir wollen an